

MERKUR CUP – DIE BEZIRKSFINALS

Achtungserfolg gegen die kleinen Löwen

VON HANS KÜRZL

Puchheim/Freising – Mit dem sechsten Platz haben die Junioren des SE Freising das in Puchheim ausgetragene Bezirksfinale C des Merkur CUP abgeschlossen. Doch dem Turnierverlauf nach war für das SEF-Team mehr drin.

Sogar den haushohen Favoriten und Turniersieger TSV 1860 München hatte die Freisinger U 11 in ihrem letzten Gruppenspiel geärgert – und zumindest bis in die zweite Halbzeit hinein ein 0:0 gehalten. „Das war schon ein Achtungserfolg“, war Trainer Benjamin Winter mit dieser Vorstellung zufrieden. Dass man gegen die Löwen dann doch mit 0:4 verlor, hatten die Domstädter schnell abgehakt.

Weitaus schmerzlicher war die 0:1-Niederlage im Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger, den gastgebenden FC Puchheim. „Das war nicht im Plan“, gestand Coach Winter. Der hatte zwei Siege zum Auftakt vorgesehen, damit den Einzugs ins Halbfinale und die Chance aufs Finale. Es gelang aber nur einer, gegen den ESV München gewann der SEF mit 3:2. Im entscheidenden Kick gegen die Puchheimer bestimmte Freising zwar weitgehend die Begegnung, ließ sich aber von den Gastgebern dann doch



Alles gegeben: Der SEF (gelb) hielt gegen 1860 lange ein 0:0, verlor letztlich aber doch mit 0:4.



Da war mehr drin: Die U11-Junioren des SE Freising mussten sich in Puchheim mit dem sechsten Platz in der Endabrechnung zufrieden geben.

FOTOS: PETER WEBER

einmal überraschen. „Wir hatten da eigentlich alle Möglichkeiten“, stellte Winter fest. So aber musste man eine Niederlage hinnehmen, die aus Freisinger Sicht unnötig war.

Trotzdem wollte er über seine Schützlinge kein allzu hartes Urteil fällen. „Sie haben alles gegeben, der Gegner hatte halt Glück.“ Im Spiel um Platz fünf war dann spürbar, dass die ganz große Motivation weg war. Der SEF unterlag dem TSV Rott, der den ESB-Fairnesspreis einheimste, mit 0:1.

Wesentlich motivierter waren da die vier Halbfinalisten. Seiner Favoritenrolle gerecht

wurde 1860 München, das dem Überraschungsteam von RW Klettham-Erding beim 13:0 keine Chance ließ. Umkämpfter war das zweite Halbfinale zwischen dem FC Puchheim und der FT Starnberg 09. Dort hatten die kämpferisch starken Gastgeber ein 2:0 vorgelegt. Nach dem Seitenwechsel besannen sich die Starnberger ihrer spielerischen Tugenden – doch zu mehr als dem Anschlusstreffer sollte es nicht reichen. Im Finale schließlich zeigte 1860 erneut seine Dominanz und blieb am Ende gegen den FC Puchheim mit 10:0 zweistellig siegreich.

Der 28. Merkur CUP 2022 ist das weltgrößte E-Jugend-Turnier. Es wird vom Münchner Merkur sowie dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, CEWE, Radio Arabella und uhlSPORT gefördert. Zudem unterstützen der FC Bayern, die SpVgg Unterhaching und der TSV 1860 das Turnier. Weitere Förderer: FC Bayern Erlebniswelt, FC Bayern Frauen, Allianz Arena, Howe, Busreisen Geldhauser, AHD Sitzberger und wg.design. ESB ist auch 2022 Fairplay-Partner des Merkur CUP.

IHRE REDAKTION

Arthur Viol
Tel. (0 81 61) 1 86 33
Michael Leitner
Tel. (0 81 61) 1 86 34
Fax (0 81 61) 1 86 55
Email: sport@freisinger-tagblatt.de

DIE ERGEBNISSE

Merkur CUP

Bezirksfinale C in Puchheim

Gruppe A

FC Puchheim - TSV 1860 München	1:5	
ESV München - SE Freising	2:3	
FC Puchheim - SE Freising	1:0	
TSV 1860 München - ESV München	5:0	
SE Freising - TSV 1860 München	0:4	
ESV München - FC Puchheim	1:2	
1. TSV 1860 München	14:1	12
2. FC Puchheim	4:6	6
3. SE Freising	3:7	4
4. ESV München	3:10	0

Gruppe B

RW Klettham-Erding - TSV Rott	2:0	
FC Deisenhofen - FT Starnberg 09	0:2	
RW Klettham-Erding - FT Starnberg 09	0:3	
TSV Rott - FC Deisenhofen	5:0	
FC Starnberg 09 - TSV Rott	4:1	
FC Deisenhofen - RW Klettham-Erding	1:5	
1. FT Starnberg 09	9:1	11
2. RW Klettham-Erding	7:4	7
3. TSV Rott	6:6	4
4. FC Deisenhofen	1:12	0

Halbfinale

TSV 1860 München - RW Klettham	13:0
FC Puchheim - FT Starnberg 09	2:1

Spiel um Platz 7

ESV München - FC Deisenhofen	8:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5

SE Freising - TSV Rott	0:1
------------------------	-----

Spiel um Platz 3

RW Klettham-Erding - FT Starnberg 09	2:10
--------------------------------------	------

Finale

TSV 1860 München - FC Puchheim	10:0
--------------------------------	------

ESB-Fairnesspreis-Gewinner: TSV Rott.

Offensivfeuerwerk im Spiel um Platz sieben

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz/Hallbergmoos – Ihr ganzer Frust über die zuvor verpassten Chancen ging über die E-Junioren des MTV Berg nieder. Im Spiel um Platz sieben schossen die Kicker des VfB Hallbergmoos beim Bezirksfinale D des Merkur CUP am Sonntag in Bad Tölz ihre Gegner mit 8:2 (3:1) förmlich vom Platz. „Das war das Erfolgsergebnis zum richtigen Zeitpunkt“, befand auch VfB-Fußball-Abteilungsleiter Martin Gilch. Selbst über das insgesamt mäßige Abschneiden bei diesem Turnier meinte er: „Ich bin da gar nicht enttäuscht. Für uns war es doch eine super Geschichte, dass wir überhaupt so weit gekommen sind.“

Dass die Trauben für die Hallbergmooser Buben hoch hängen würden, mussten sie bereits im ersten Spiel der



Wertvolle Erfahrungen sammelten die E-Junioren des VfB Hallbergmoos mit (hinten, v. l.) Lukas Gilch, Manuel Moraga Almagro, Ravi Paripovic, Julian Plöching, Moritz Preller, Felix Preller, Max Eyring, (vorne, v. l.) Yannic Adam, Fabian Theil, Emil Pflugbeil und Simon Stürzenbecher.

Gruppenphase feststellen, als sie gegen die hochfavorisierte SpVgg Unterhaching antraten. Dabei verteidigten die VfB-Jungs sogar noch so geschickt, dass sie lediglich ein 0:4 (0:2)

kassierten. Doch auch in der zweiten Partie gegen den FC Lengdorf war beim 1:3 (0:2) nicht viel zu holen. Als dann auch die dritte Begegnung der Gruppenphase gegen den FSV

Harthof mit 0:5 (0:3) verloren ging, blieb ihnen als Tabellenletzter nur noch das Match um Platz sieben.

Von einer „interessanten Erfahrung“ für die jungen Ki-



Noch einmal alles reingeworfen haben die VfB-Buben in ihrem letzten Turnierspiel. Gegen den MTV Berg feierten sie ein 8:2-Schützenfest.

FOTOS: SCHEITTERER

unseren eigenen Kindern antreten, holen die selbst in dieser Altersklasse bereits Talente aus anderen Vereinen. Das macht sich dann durchaus deutlich bemerkbar.“

Zum Merkur CUP-Bezirksfinale in Bad Tölz war auch Manni Schwabl, der Präsident der SpVgg Unterhaching und ständiger Schirmherr des Turniers, gekommen: „In Unterhaching werden wir den Merkur CUP auch weiterhin hoch halten.“ Ganz unabhängig davon, dass bei manchem Verein der Eindruck entstehen könnte, dass die Wertigkeit des CUP nicht mehr ganz so groß sei. Und abschließend sagte Gilch: „Als die Truppe dann im letzten Spiel noch ein Erfolgserlebnis hatte und jedes Kind von Manni Schwabl einen Pokal überreicht bekam, hielt sich die Enttäuschung in Grenzen – und alles war wieder gut.“

Bezirksfinale D in Bad Tölz

Gruppe A

MV Bad Tölz - ASV Dachau	0:2	
MTV Berg - TSV Dorfen	0:5	
SV Bad Tölz - TSV Dorfen	0:2	
ASV Dachau - MTV Berg	3:0	
TSV Dorfen - ASV Dachau	0:3	
MTV Berg - SV Bad Tölz	1:2	
1. ASV Dachau	8:0	11
2. TSV Dorfen	7:3	7
3. SV Bad Tölz	2:5	3
4. MTV Berg	1:10	0

Gruppe B

SpVgg Unterhaching - VfB Hallbergmoos	4:0	
FC Lengdorf - FSV Harthof	1:2	
SpVgg Unterhaching - FSV Harthof	7:0	
VfB Hallbergmoos - FC Lengdorf	1:3	
FSV Harthof - VfB Hallbergmoos	5:0	
FC Lengdorf - SpVgg Unterhaching	0:4	
1. SpVgg Unterhaching	15:0	12
2. FSV Harthof	7:8	7
3. FC Lengdorf	4:7	4
4. VfB Hallbergmoos	1:12	0

Halbfinale

ASV Dachau - FSV Harthof	2:1
TSV Dorfen - SpVgg Unterhaching	0:2

Spiel um Platz 7

MTV Berg - VfB Hallbergmoos	2:8
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 5

SV Bad Tölz - FC Lengdorf	n. 8 M. 5:6
---------------------------	-------------

Spiel um Platz 3

FSV Harthof - TSV Dorfen	2:1
--------------------------	-----

Finale

ASV Dachau - SpVgg Unterhaching	1:2
---------------------------------	-----

ESB-Fairnesspreis-Gewinner: FSV Harthof.

Perfekter Gastgeber für ein buntes Fußball-Spektakel

ERDINGER MEISTER-CUP FCM macht als Ausrichter des Landesfinales eine gute Figur – und will sich wieder bewerben

VON NICO BAUER

Moosburg – Die Besten der Besten trafen sich am Samstag in der Dreirosenstadt zum großen Finalturnier des Erdinger Meister-Cups – und der FC Moosburg war ein Top-Gastgeber. Der ausrichtende Verein bewirtete die bayerischen Amateurreisenden der Männer und Frauen, verdiente etwas Geld dabei und tat viel für das Renommee. Eine Folge dieses Turniers ist die Idee, das eigene Sportgelände künftig für Trainingslager anzubieten.

Der FC Moosburg übernahm beim Landesfinale des Meister-Cups die Bewirtung der Gäste, und das war für die rund 30 Helfer eine Herkulesaufgabe. „Wir haben die Möglichkeiten, acht Stunden am Stück zu grillen und 750 Personen zu versorgen“, betont FCM-Vorsitzender Franz Riederer. Er war sichtlich stolz auf seine Mannschaft – fünf



Ein Prosit auf die Besten der Besten: Die Frauen des FC Forstern II und die Männer der SpVgg Pfreimd setzten sich beim Landesfinale in Moosburg durch. Beide Teams dürfen sich über ein Trainingslager in der Sportschule Oberhaching freuen.

FOTO: BIRGIT GLEIXNER/ERDINGER WEISSBRÄU

Teams packten bei Temperaturen jenseits der 30 Grad an. Und die Kinder der E- und F-Jugend gaben alles, um als Balljungen den Gästen einen Service zu bieten, den man in Ligaspielen so nicht hat.

Bei den Herren gewann der Landesliga-Aufsteiger SpVgg Pfreimd das Endspiel gegen

den 1. FC Geesdorf mit 2:1 und sicherte sich damit ein Trainingslager in der Sportschule Oberhaching. Bei den Damen ging das Gratis-Trainingslager an den BOL-Meister FC Forstern II, der sich im Finale mit 2:1 nach Sechsmeterschießen gegen den SC Amicitia München durchgesetzt hatte.

In Gesprächen kam dann die Idee auf, dass der FC Moosburg seine perfekten Bedingungen im Sportpark nutzen könnte, um höherklassige Vereine zum Trainingslager zu empfangen. Vereinschef Franz Riederer deutete an, dass man sich darüber Gedanken machen werde – und außerdem



Daumen hoch für die Fünf vom Grill: Nele Mezger, Melle Fichtner, Rümeyza Köse, Denisa Demolli und Marija Obradovic (v. l.) bewirteten am Samstag rund 750 Gäste.

FOTO: FC MOOSBURG

möchte sich der FC Moosburg auch im kommenden Jahr als Ausrichter für den Meister-Cup bewerben.

Sportlich war das Turnier etwas anders als sonst. Sieben der 32 Männer-Mannschaften sagten teilweise kurzfristig ab, weshalb der Spielplan umgebaut werden musste. Drittli-

ga-Aufsteiger SpVgg Bayreuth trat mit der U 19 an, während andere Meister aus höheren Ligen zwei Wochen vor dem Punktspielstart nicht die besten Aufgebote auf den Platz schickten. Dennoch war der Meister-Cup ein buntes Spektakel – und der FC Moosburg ein toller Gastgeber.

fussball-vorort.de

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

IN KÜRZE

SpVgg Freising Jetzt anmelden zum Grillfest

Zu ihrem Grillfest laden die Ringer der SpVgg Freising am Samstag, 9. Juli, ab 15 Uhr auf die Pauli-Ranch, Pellhausen 7, ein. Im Kostenbeitrag von zehn Euro pro Erwachsenen (Kinder sind frei) sind Essen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Geschirr (Teller, Besteck und Glas) sind selbst mitzubringen. Wichtig: Die Sportvereinigung Freising bittet alle, die an dem Grillfest teilnehmen wollen, um vorherige Anmeldung – und zwar unter Tel. (01 76) 61 18 95 96 oder (0 81 61) 8 58 30 (Anrufbeantworter). ft